

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

28.1.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 28. Januar 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Verordnung vom 10 März 1815, nach welcher auf dem Weg von Schwetzingen nach Wagbäusel bis auf weitere Verfügung keine andere Fracht-Wägen passiren sollen, als die mit wenigstens 5½ Badischen Zoll breiten Radselgen versehen oder bei schmalen Radselgen nur mit 4 Pferden bespannt sind, wird nunmehr durch Beschluß des Großherzogl. Pfalz- und Enzkreis-Direktoriums vom 10. d. M. dahin abgeändert, daß in Zukunft diese Straße auch mit sechs-spännigen Frachtwägen mit gewöhnlichen Radselgen befahren werden darf, welches man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 21. Januar 1818.
Großherzogl. Stadtkanzl.

(3) Rastadt. [Unterpfandbuch-Erneuerung.]

Das Unterpfandbuch der Gemeinde Durmersheim (zweiten Landamts Rastadt) bedarf wegen mehrerer, durch die Länge der Zeit eingetretener Unrichtigkeiten der Erneuerung. Es werden daher alle diejenige, welche an gedachte Gemeinde und ihre Einwohner ein gesetzliches Vorzugs- oder Unterpfands-Recht auf Liegenschaften erlangt haben, vorgeladen, vom 9 bis mit dem 14. des künftigen Monats Febr. ihre desfallsigen Urkunden entweder im Original oder beglaubter Abschrift vor der TheilungsCommission daselbst um so gewisser vorzutragen, als sich jeder den durch unterlassene Erneuerung entstehen könnenden Schaden alsdann selbst zuzuschreiben hat.

Rastadt den 14. Jänner 1818.
Großherzogl. Amtskanzl.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.] Das in die Verlassenschaft des gestorbenen Maurermeisters Heinrich Weber gehörige, in der Amalienstraße dahier

gelegene zweistöckige massiv gebaute Eckhaus, nebst Hof und einem dabei befindlichen Garten und resp. Hausplatz, neben Ministerial-Kanzlist Korn und Ministerial-Revisor Koch, wird der Vertheilung wegen Donnerstag den 12. Februar d. J., Nachmittag 2 Uhr, im Gasthaus zum Ritter dahier in öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden, insofern ein annehmliches Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können sich, von dem guten Zustand und der zweckmäßigen Einrichtung dieses so vorteilhaft zu Vertheilung eines Gewerbs gelegenen Hauses, alle Tage durch Augenschein überzeugen, die Bedingungen aber bei unterzeichneter Stelle vernehmen.

Karlsruhe den 27. Januar 1818.
Großherzogl. Stadtkanzl-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Das Haus No. 15. in der alten Waldgasse, ist unter billigen Bedingungen feil, und kann nach Belieben besichtigt werden.

(1) Durlach. [Holz feil.] Obungefähr 12 Klafter schön Buchens Scheiterholz liegen in Durlach zum Verkauf ausgelegt, Herr Waag, Senator und Gastgeber zur Blumen allda giebt hierüber nähere Auskunft.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

An der langen Straße, nächst dem Gasthaus zum römischen Kaiser, wird in dem Hause No. 205. in der oberen Etage, ein sehr geräumiges Quartier zum Vermietten frei.

In der Friedrichstraße No. 43. ist ein Logis, bestehend aus einer großen Stube, Alkof, Küche etc. zu vermietten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Blumengasse No. 3. ist im Hintergebäude ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche etc. zu verleihen, und den 23. April zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 18. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, Holzremis und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Hause No. 12., in der Zähringer Straße, ist im Hintergebäude im obern Stock ein Logis, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April d. J. zu verleihen.

In der Zähringer Straße bei Seiler Stüber ist auf den 23. April der dritte Stock zu vermieten.

Bei Konditor Felmechs Wittwe in der langen Straße, neben dem neuen Museum, ist im 2ten Stock vornen heraus ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzremis und sonstiger Bequemlichkeit, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 18. sind im hintern Hause zwei Logis mit Küche und Holzschopf zu vermieten, und können auf den 23. April bezogen werden.

In No. 40. in der langen Straße sind im mittlern Stock drei Zimmer, Küche, Speicherkammer, Holzlege und Keller zum sogleichen Bezug zu vermieten, und in dem Komptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

Im schwarzen Adler sind für ledige Herren zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und täglich zu beziehen.

Beim Bäckermeister Glasner in der Durlacher Gasse ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube und Alkof, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Nähe des Marktplatzes ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Speicherkammer, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Metzgermeister Wilhelm Kiefer in der kleinen Spitalstraße ist ein Logis im zweiten Stock auf den 23. April zu verleihen.

In der Karlsstraße bei Ludwig Kammerer im vordern Hause im mittlern Stock sind 5 Zimmer nebst einer Küche, Keller, Speicher, Holzremis und ein gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. April d. J. zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer im Hintergebäude zu erfragen.

Bei Hof-Kaminfeger Bauß in der Lycæumsstraße No. 6. ist zur ebenen Erde ein tapezirtes und heizbares Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Beim goldenen Sternen No. 1. ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Küche, Kammer zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bäckermeister Friedrich Kiefer bei der katholischen Kirche sind zwei Logis zu verleihen, das eine besteht in sechs Zimmern, nebst einer großen Dachkammer; das Dachlogis besteht aus einer Stube, zwei Kammern und großer Küche.

Zimmermeister Weinbrenner hat in seinem Hause auf dem Marktplatz bis auf den 23. April in der BelEtage ein Logis zu verleihen, bestehend in fünf Zimmer, Küche, Keller, Holzlege, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus.

Bei Baumeister Fischer in der neuen Herrengasse ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in sieben tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise etc. auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Bei Stadtdiener Dehler in der Akademiestraße ist im zweiten Stock ein Logis in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Schreinermeister Krattinger vor dem Linkenheimer Thor in der Stephansenstraße, neben dem Gasthaus zum Mohren, ist der dritte Stock in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Waschhaus bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Kammerdiener Seyfried in der Akademiestraße ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Speicherkammer, Holzremise zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 29. ist ein Logis hinten aus mit Stube, Alkof, Speicher und Keller auf den 23. April zu vermieten.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, nebst gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus. — Das Komptoir dieses Blattes sagt wo.

Bei Bierbrauer Kaufmann in der verlängerten Kronengasse ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu verleihen, bestehend in einem schön tapezirten Saal, 3 andern tapezirten Zimmern, alle heizbar. Ferner: ein Zimmer und 3 Kammern, 2 Küchen, Speicherkammern und Speicher, Stallung für drei Pferde, zwei Holzschöpfe und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen kann auch das Logis in zwei Theile abgegeben werden.

Bei Bäckermeister Bühler in der Kronengasse ist entweder sogleich oder bis den 23. April d. J. besonders für einen Handwerker ein bequemes Logis zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 7. ist ein neu:tapetirtes heizbares Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Reiffisch en Chaisenfabrik ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, ChaisenRemise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Ein Logis mit 6 tapetirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Doerhügermeister Dollmätisch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 133. sind 2 tapetirte Zimmer nebst Alkof und ein kleines Zimmer, Küche, Speicher und Kammer zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist bei Kürschnermeister Ketter junior, zu erfragen.

Bei Sattelfieder Franz Weiß in der langen Straße ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, 4 Kammern, Speicherkammer, Küche, Holzremis und Keller, und ist auf den 23. April zu beziehen. Auch ist hintenans ein Logis in 3 Zimmern, Küche und Holzremis bestehend auf den 23. April zu verleihen.

Bei Kupferschmidt Becker in der langen Straße No. 48., ist im 2ten Stock ein heizbares Zimmer für ledige Personen zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhorngasse bei Schmidmeister Friedrich Mülle r ist der obere Stock zu verleihen, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden, auch kann dasselbe für ledige Herren abgegeben werden.

In der Durlacher Straße bei Schneidermeister G a m b s in seinem neu erbauten Haus, ist die mittlere Etage, bestehend aus 3 tapetirten und 2 untapetirten Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Speicher, Holzremis etc. zu verleihen, und kann den 23. April bezogen werden. Auch sind daselbst 3 Mansardenzimmer nebst Küche, Holzremis etc. zu verleihen, und können sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwei Logis zu vermieten, das eine vornen zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise; das andere mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremise und können beide auf den 23. April bezogen werden.

In dem ehemaligen katholischen Pfarrhaus in der Lammgasse ist der 2te Stock bis den 23. April zu beziehen, bestehend in 8 ineinandergedehnten Zimmern, nebst Küche und Speicherkammer, 2 Kammern auf dem Speicher, 1 Keller und Hofholzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockentoden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In dem Blechner D ä n g e r'schen Hause bei der katholischen Kirche, ist der 2te Stock, bestehend in 9 Zimmern, 2 Küchen, und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, ganz oder in 2 Theilen, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In Straußwirth Fried. Kaufmanns neu erbautem Hause ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten.

In reform. Pfarrhaus ist bis auf den 23. April der untere Stock zu vermieten, davon 3 Zimmer nebst Küche mit oder ohne Möbel sogleich abgegeben werden können.

Bei HofGoldstickler Wolff, in der Kreuzgasse, No. 3., ist im untern Stock ein Logis bis zum 23. April zu vermieten.

Bei Heinrich Lang in der neuen Herrenasse, der Stephanienkirche gegenüber, ist der obere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 7 geräumigen Zimmern, nebst allen Zugehörungen, auf Verlangen auch Antheil am Garten.

Bei Tabaksfabrikant Schmidt, in der kleinen Spitalstraße, im Hause No. 1., ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, einer hellen Küche, Keller, und Holzremis, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Herrengasse, im goldenen Engel, sind zwei Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu verleihen, und können auf den 1. Februar bezogen werden.

Bei Bäcker Schwindt, am Mühlburger Thor, ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Waschhaus, Holzremis und Keller, dasselbe kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremis u. s. w. zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Zimmermann Würbs zu erfragen.

In der neuen Herrengasse No. 40. ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmer, Alkof, Küche, Speicher, Stallung zu 3 Pferden, sonstige Bequemlichkeiten, zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 8. sind zu ebener Erde zwei auf die Straße gehende tapetirte und ein in Hof ziehendes untapetirtes Zimmer, sämtliche heizbar, mit oder ohne Möbel zu verleihen und täglich zu beziehen.

Bei Bäcker Herzog in der verlängerten Waldhorngasse, ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, zu verleihen, und auf den 23. Januar zu beziehen.

In der vor dem Mühlburger Thor stehenden, das Eck zur Hirschgasse formirenden, Behausung des Schreinermeisters E. Ludwig ist die obere Etage, bestehend in 11 tapezirten Zimmern und zwei Küchen nebst dazu gehörigen Speicherkammern, Keller und Holzremis, als auch eines geräumigen Zimmers in der untern Etage, vermietbar, und kann sogleich ganz oder Theilweise, Letzteres aber erst bis 23. April d. J. bezogen werden. Nähere Auskunft gibt Kurator der Masse Dreikronenwuth Walter.

In der Zähringer Straße No. 16. sind drei Zimmer mit Küche etc. auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße ist ein ganzes vorderes Haus, bestehend in 9 tapezirten Zimmern, 4 Mansfartenzimmer, gewölbtem Keller, ein schöner Garten, kann im Ganzen oder Theilweise auf den 23. April vermietet werden. Das Nähere ist bei Litkuischer Stahl, im Hause Ihre Hoheit der Frau Markgräfin Friederich zu erfahren.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und einem Alkof, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann ein Zimmer für einen Herrn abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße bei Simon Hattich ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in drei Zimmern, nebst einem Mansfartenzimmer und allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Schreiner Jakob Wagner in der neuen Kreuzgasse ist im Hinterbau im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in drei Zimmern, Küche und Küchenkammer, nebst Keller, Holzlege, Theil am Waschkhaus, und kann am 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 1. sind 2 Logis zu vermieten, das erste im mittlern Stock besteht in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, Alkof, Küche, Keller, Holzlag; das andere im obern Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Holzplatz, beide sind auf den 23. April zu beziehen.

Beim Schmid Goldschmidt sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzremis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Bürger in Friedrichsthal, Landamts Karlsruhe, sucht auf Feldgüter ungefähr 800 fl. aufzunehmen. Wer es auf Obligation hergeben will, beliebe die desfallsige Nachricht auf dem Bureau des Landamts Revisorats dahier, in der neuen Herrengasse, abzugeben.

Karlsruhe den 26. Jan. 1818.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich meinen Laden vor dem Mühlburger Thor, im Hause der Frau Sekretär Cnefelius bereits eröffnet habe, und mit allen in eine Spezereyhandlung einschlagenden Waaren bestens versehen bin, so empfehle ich mich hiermit einem geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruch, mit der Versicherung, guter Bedienung, und billiger Preise.

Karlsruhe den 21. Januar 1818.

Ernst Cnefelius.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine sehr bequem eingerichtete und mit, durch die Werkstätte fließendem Wasser versehene Rothgerberey, welche für den Liebhaber auch mit Potasche und Leimsiederey verbunden ist, steht sammt Schiff und Geschir und allen sonstigen Haushaltsbequemlichkeiten, um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Das Komptoir dieses Blatts sagt wo.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] In eine bedeutende Essigfabrik am Rhein, wird ein braver und geschickter Biertrouer unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, welcher zugleich die Zubereitung des Essigs und dessen Behandlung versteht, wer sich mit diesen Eigenschaften gehörig ausweisen kann, und zu dieser Stelle Lust hat, wolle sich in Worms in der Behausung Lit. C. No. 1. melden, wo hierüber nähere Auskunft gegeben wird.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich die Einrichtung getroffen habe, Militär-Einquartierungen aufnehmen zu können, so ersuche ich alle Diejenigen, welche ihre Einquartierungen nicht selbst behalten wollen, mir dieselben gefälligst gegen billige Bezahlung zuzusenden

J. W. Dupé, Bestandwirth
zum Kurprinzen in der verlängerten
Walldhorngasse.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mensch der schon bei Herrschaften als Kutscher gedient und mit Pferden gut umzugehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht wieder in dieser Eigenschaft in Dienste zu treten, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Karlsruher Mehlwaage vom 16. bis 23. Jan. 1818.

Den 16. Januar blieb aufgestellt . . . 34097 Pf.
Vom 16. bis 23. Januar wurde
eingeführt . . . 47044 Pf.

Summa 81141 Pf.

Vom 16. bis 23. Januar wurde
verkauft und ausgeführt . . . 59608 Pf.
aufgestellt blieb . . . 21533 Pf.

Karlsruhe, den 23. Januar 1818.

Bürgermeisteramt.